

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
19 (1893)**

102 (2.5.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1043101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1043101)



# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.**  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 102.

Dienstag, den 2. Mai 1893.

19. Jahrgang.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** Der Heut. z. S. Voit erhält einen 45-tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs nach erfolgter Ablösung von S. M. Kbt. „Jtis“. Derselbe hat die Erlaubnis, den Abfertigungstransport S. M. Kbt. „Jtis“ in Genua zu verlassen, bezw. sich dortselbst auszuschießen. — Briefl. dp. sind wie folgt zu dirigieren: für S. M. Krzr.-Korv. „Arcona“ und „Alexandrine“ von heute ab und bis auf Weiteres nach Montevideo (Uruguay), für S. M. Aviso „Jagd“ für das Komdo. der II. Torpedobootsdiv. — Division B. — Chefboot S. M. Torpedoboot „D 5“, S. M. Torpbt. „S 45“, „S 46“ von heute ab und bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. Torpbt. „S 49“ von heute ab und bis auf Weiteres nach Whaven. — Heut. z. S. Wegner ist von S. M. Av. „Wacht“ abkommandirt und als Schulbootkommandant nach Whaven, sowie der Heut. z. S. Briegele nach Kiel mit S. M. „Gepjig“ als 1. Offizier S. M. Av. „Wacht“ kommandirt. — S. M. S. „Friedrich der Große“ ging am Donnerstag, den 27. April, 10 Uhr 30 Min. nach Kiel in See und traf am 29. April, 5 1/2 Uhr, in Kiel ein. Das Schiff wird in der Ederförder Bucht Torpedobootsübungen abhalten und dieselbe auf längere Zeit verbleiben. — S. M. Aviso „Jagd“ verließ am 27. April 7 Uhr den hiesigen Hafen und traf am Sonntag, den 29. April, Nachmittags 5 1/2 Uhr, in Kiel ein. — S. M. Torpedoboot „D 6“ ging am 29. April zu einer größeren Übungsfahrt nach Bremerhaven in See und kehrte heute Morgen 10 Uhr in den neuen Hafen zurück. — Off. Arzt 2. Kl. Dr. Richter ist zum Antritt seines Kommandos an Bord S. M. S. „Stoß“ nach Kiel abgereist. — Korv.-Kapitän. Gertz und Fuchs haben sich in dienstlichen Angelegenheiten nach Kiel begeben. — Mar.-Zahlm. Schmidt II hat den ihm bewilligten 1 monatigen Urlaub angetreten. — Kiel, 29. April. Der Kapit.-Lt. Brinmann ist in der Nacht vom 27. zum 28. v. Mts. in Flensburg bei seinen Eltern gestorben. Der Chef der Nordseeflotte hat im Namen der Offiziere der Nordseeflotte einen Kranz an dem Sarge des Verstorbenen niederlegen lassen.

**Kiel, 29. April.** Die Kufe, welche auf dem Kriegshafen während der verfloffenen Woche und dornehmlich während der letzten Tage geherrschet, hat nun wiederum einem äußerst regen Treiben weichen müssen. Am Freitag Nachmittag kehrten die gesammten Schiffe der 1. Division der Manöverflotte und zwei der 2. Division in den Hafen zurück. Zu diesen gesellten sich im Laufe des Sonnabends die Aviso „Meteor“ und „Wacht“, welche die Kaiserliche Werft verlassen, und das Panzerschiff „Friedrich der Große“ und der Aviso „Jagd“, die, von Wilhelmshaven kommend, hier eintrafen. So bietet denn der Kriegshafen am heutigen Tage wiederum ein ebenso imponantes als anziehendes Bild. An Boje Nr. 9 bis 4 liegen die Panzerschiffe der Manöverflotte: „Bader“, „Bayer“, „Sachsen“, „Württemberg“, „König Wilhelm“, „Deutschland“. Diese Reihe wird fortgesetzt durch das Schiffsjungen-Schulschiff „Moltke“ und das Panzerschiff „Friedrich der Große“, das auf der Höhe der Seebadeanstalt liegt. Zwischen dieser Reihe größter Schiffe unserer Marine und dem Düsterbrookler Ufer zieht sich eine Reihe von kleineren Schiffen hin: das Minenversuchsschiff „Helm“, die Aviso „Meteor“, „Wacht“ und „Jagd“. Außerdem liegt vor dem Torpedo-Institut das Torpedo-Schulschiff „Blücher“, und in der Einfahrt der Kaiserlichen Werft die neue Kaiserliche Yacht „Hohenzollern“. Vor der Wasserhalle ziehen außerdem die Sportyachten „Meteor“ und „Zeine“, welche letztere nun auch bald vollständig getakelt sein wird, die Augen der Passanten auf sich. Im Laufe des Sonnabends vormittags nahmen die Schiffe Kohlen über. Der Verkehr der Kohlenprähme und das Hinundhergehen der Pfaffen und Boote gestaltete das Marinebild nur noch fesselnder und zog während des ganzen Tages zahlreiche Zuschauer an die Ufer des Hafens. (N.-D.-Z.)

**Berlin, 29. April.** Das Schiffsjungen-Schulschiff „Gneisenau“ ist am 27. April in Havana eingetroffen und beabsichtigt am 8. Mai nach Newport (Rhode-Island, Vereinigte Staaten) in See zu gehen. — Die Kreuzerfregatte „Marle“ beabsichtigt am 1. Mai von Valparaiso nach Coquimbo in See zu gehen.

**Neapel, 29. April.** Die gestrige Rundfahrt des Kaisers und der Kaiserin, sowie des Königs Humbert, der Königin Margherita und des italienischen Kronprinzen an Bord des Panzerschiffes „Repanto“ nahm einen prachtvollen Verlauf. Nachdem die „Repanto“ das unter dem Kommando des Herzogs von Genua stehende Geschwader, sowie S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Mge“ passiert hatte, deren Bemannung mit begeisterten Hurrah begrüßte, nahm das italienische Panzerschiff die Richtung auf Pozzuoli und das Kap Miseno und setzte Johann die Fahrt bis nach Capri fort, von wo die Rückkehr an Massa und Sorrento vorüber nach Neapel erfolgte. Der Kaiser begleitete die verschiedenen Manöver des Schiffes mit der größten Aufmerksamkeit und drückte wiederholt dem Marineminister Raschia seine vollste Anerkennung über die Vollendung der Ausbildung der Mannschaften und der vorgenommenen Manöver des Geschwaders aus. Während der Fahrt veranstaltete der große Panzer „Gumbert“, welcher unter Minister Brin erbaut ist, ein Scheibenschießen mit schwerem Geschütz. Der Kaiser sprach dem Minister Brin seine Glückwünsche zu dem Gelingen des prächtigen Schiffes aus und kündigte ihm bei dieser Gelegenheit an, daß er ihm seine Büste in Marmor zum Geschenk mache. Bevor Se. Maj. ans Land ging, begab er sich mit dem Herzog von Genua und dem Marineminister an Bord des Torpedos 103 „Schiffau“, das mit Petroleum geheizt wird, und machte damit eine kurze Fahrt. Um 8 Uhr abends kehrten die deutschen und die italienischen Majestäten nach dem Palast zurück. Abends fand Galavorstellung im Theater San Carlo statt.

**Neapel, 29. April.** An Bord des „Repanto“ wurde gestern ein Dejeuner zu 24 Gedecken servirt. Der das Geschwader kommandierende Herzog von Genua überreichte der Kaiserin ein Bouquet mit prächtigen weißen Bändern, worauf der „Repanto“ und der Golf von Neapel gemalt war. Das Wetter, zuerst veränderlich, wurde später schön. Gestern Abend ging das Geschwader nach Capria in See und war dort zum Empfange Ihrer Majestäten anwesend.

**New-York, 29. April.** Gestern fand in den Hauptstraßen große Parade statt, an der außer den Matrosenabtheilungen Marineinfanterie der verschiedenen fremden Geschwader, auch amerikanische Truppen theilnahmen. Die fremden Generale und Offiziere wurden von dem Bürgermeister Gilroy und den Gouverneuren Bolonel und Ruffel empfangen und wohnten der Parade bei. Nach der Parade wurden die fremden Offiziere als Gäste der Stadt New-York in das Hotel Waldorf zu einem Obelfrühstück eingeladen.

### Soles.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** S. M. S. „Mars“ hat heute auf der Kaiserlichen Werft mit den Reparaturarbeiten begonnen. Am 6. d. Mts. wird die Bekanung reudirt. Die Reparatur wird bis Mitte August d. Js. dauern, zu welchem Zeitpunkt das Schiff wieder als Flaggsschiff des kommandirenden Admirals in die Herbstübungsflotte eintreten soll.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** S. M. S. „S 6“ und „H 1“ sind in den neuen Hafen verholt. — S. M. S. „S 43, 47, 48, 49“ sind zu Übungsfahrten in See gegangen.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** Die Gewerbeschule beschloß mit dem gestrigen Tage ihren ersten im eigenen Schulhaus abgehaltenen Kurzus. Aus diesem Anlaß war wie in den früheren Jahren eine Schlußfeier veranstaltet worden, zu welcher sich trotz des orkanartigen Sturmes ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Nach einem einleitenden Gesang, welcher den Schülern und dem Lehrer alle Ehre machte, begrüßte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Frielingsdorf, die Anwesenden und erstellte dem 2. Vorsitzenden, Herrn Architekt Memeyer, das Wort zur Erstattung des Jahresberichtes. Derselbe lautete etwa folgendermaßen: „Ein schöner Brauch unserer Gewerbeschule versammelt uns hier am letzten Tage des verfloffenen Schuljahres, um dasselbe durch eine würdige Feier zu beschließen. Eine Zeit der angestrengtesten Arbeit liegt hinter uns. Die Erzeugnisse dieser Arbeit sind dem Herkommen gemäß in unseren schönen Schulräumen ausgestellt. Die Ausstellung soll nicht die Neugierde befriedigen, sondern sie soll zeigen, was in unserer Schule bei angestrengtem Fleiß der Lehrer und Schüler geleistet werden kann; sie soll den Lehrern und Schülern eine Anerkennung für ihren Fleiß sein, sie regen zu neuer Schaffenslust und Berufsfreudigkeit und die Schüler anspornen, es den Besten gleichzutun. Wir schließen mit dem heutigen Tage das 18. Schuljahr. Die Schule wurde in diesem Jahre von 373 Schülern besucht und vertheilt sich dieselben auf die einzelnen Berufsclassen wie folgt: 1 Bildhauer, 1 Wöttcher, 2 Buchbinder, 4 Buchdrucker, 1 Buchsticker, 1 Drechsler, 9 Gießgießer, 1 Gärtner, 22 Kesselschmiede, 6 Klempner, 9 Kupfer Schmiede, 15 Maler, 81 Maschinenbauer, 13 Maurer, 1 Stellmacher, 4 Tapezierer, 27 Tischler, 5 Töpfer, 4 Uhrmacher, 1 Zeichner, 26 Zimmerer, 6 Modellstecher, 2 Torpedohandwerker, 2 Schreiber. Von diesen Schülern waren 313 unter, 60 über 18 Jahre alt. Derselben wurden von 8 Lehrern in 5 aufsteigenden Klassen unterrichtet. Das Streben der Schule ist, ihren Schülern solche Kenntnisse zu lehren, die sie zu brauchbaren Handwerkern machen, durch die sie ihre praktischen Fertigkeiten höher bewerten können und durch die unsern deutschen Handwerkerstande solch tüchtige, brauchbare Männer zugeführt werden, die den hohen Anforderungen unserer Zeit gewachsen sind. Die ausgefallenen Arbeiten werden zeigen, daß die Schule ihr Ziel auch in diesem Jahre erreicht hat. Es ist mit großem Fleiß gearbeitet worden. Manchen von Ihnen wird es schwer geworden sein, mit anderen begabten Schülern gleichen Schritt zu halten, viele werden nach des Tages Arbeit nur schwer die nötige Zeit für den Unterricht haben erübrigen können. Um so mehr ist es anzuerkennen, daß trotz aller Schwierigkeiten das gesteckte Ziel erreicht ist, und daß so schöne Erfolge erlangt sind. Sie können mit Befriedigung auf Ihren Fleiß zurückblicken. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. Den Herrn Lehrern sind wir dankbar für ihre unermüdeten Anstrengungen, mit welchen sie alle Schwierigkeiten zu überwinden mußten. Den Schülern, namentlich denen, welche die Schule jetzt verlassen, lege ich die dringende Mahnung ans Herz: Hören Sie nicht auf an der Erweiterung Ihrer Kenntnisse! Denn Stillstand ist Rückschritt. Lassen Sie nicht nach in Ihrem Fleiß, suchen Sie die erworbenen Kenntnisse zu befestigen und zu erweitern. Jeder muß das Bestreben haben, das Höchste in seinem Fach zu erreichen. Es hat von jeher Männer gegeben, die sich von nichts durch rastlose Arbeit, großen Pflichter, Fleiß und Gewissenhaftigkeit zur höchsten Stufe hinaufgearbeitet haben. Wir brauchen nur in unserm Wilhelmshaven Umschau zu halten. Wir haben hier Handwerker aller Stände, die sich aus den kleinlichsten Verhältnissen zu hohem Ansehen emporgearbeitet haben. Wir haben hier Handwerker, die durch eigenen Fleiß, Ehrenhaftigkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit zu großer Wohlhabenheit und Ansehen gelangt sind. Von diesen stand nicht jedem eine Gewerbeschule, wie die unsrige zur Erweiterung ihrer Kenntnisse zu Gebote. Solche Erfolge können Sie auch haben, wenn Sie das Ihre dazu beitragen. Wer ist Gelehrter? Der was erjann! Der Behrting soll streben, ein tüchtiger Geselle und der Geselle danach streben, ein tüchtiger Meister zu werden. Nun, liebe Schüler, übet fleißig die Tugenden, die brauchbare Männer schaffen, die mit festem Willen und mit Thakraft weiter streben. Nicht allein zu Eurem eignen Nutz und Frommen, sondern auch zur Hebung unseres deutschen Handwerkerstandes. Dann wird der Segen nicht ausbleiben. — Das Wort, das soll den Meister loben, doch der Segen kommt von oben. Die besten Wünsche unserer Schule werden Sie auf dem betretenen Lebenswege begleiten. Bevor wir die Ausstellung eröffnen, wollen wir

des hohen Schirmherrn gedenken, unter dessen starkem Schutze Handel und Wandel in unserem deutschen Vaterland zur hohen Blüthe gelangt sind. Wir wissen alle, daß das Handwerk, Handel und Wandel nur gedeihen können, wenn Friede im Lande herrscht, und wenn wir sicher sind, nicht von neidischen Nachbarn beunruhigt zu werden. Daß letzteres nicht geschieht, ist das Bestreben unseres Kaisers. Verehrte Anwesende! Lassen Sie uns unsere Gefühle der tiefsten Verehrung für unseren geliebten Kaiser und Herrn zum Ausdruck bringen, indem wir rufen: Se. Majestät der Kaiser, unser allernächster König und Herr lebe hoch! — Begeistert stimmten die Anwesenden dreimal in den Ruf ein: Hierauf machte der 2. Vorsitzende des Vereins die Prämiirung bekannt. Danach haben folgende Lehrlinge Prämien erhalten: in Klasse Ia: die Maschinenbauer Hahn und Papenberg; in Klasse Ib: Zimmerer Aven, Schlosser Braue und Fischer, Schriftsetzer Kemner; Klasse II: Maurer Anst, Maler Buchmeyer, Zimmerer Kerber, Maschinenbauer Hahn, Christian und Wilhelm Melahn, Mechaniker Müller, Maschinenbauer Behde; Klasse III: Maurer Haberland, Schiffbauer Krstel, Buchbinder Speckmann, Schiffbauer Schwitters, Tisch-Bauer Gerbring, Mechaniker Felling, Tisch-Bauer Semelow; Kl. IV: Tischler Werdes, Maler Gathemann, Tisch-Bauer Dübbe, Kesselschmied Bahrs, Schlosser Lübben. Hierauf wurde die Ausstellung als eröffnet erklärt. Die Besucher, unter denen sich auch Sr. Excellenz der Chef der Marineinfanterie der Nordsee, Vizeadmiral Balots befand, begaben sich nun nach den oberen Räumen, in welchen die Arbeiten — Zeichnungen und Hefte — ausgestellt waren. Man muß sich fleißig wundern, welchen Grad der Vollendung die Arbeiten, die von den Schülern, nachdem sie den Tag über tüchtig in ihrem Werke gearbeitet, nur in den Abendstunden angefertigt werden konnten, erreicht haben. Einzelne Zeichnungen verriethen ein geradezu hervorragendes Talent. Das Prinzip, nicht nur Paradestücke auszustellen, darf nur als lobenswerth bezeichnet werden. Nur hierdurch ist es dem Beschauer möglich, sich ein abschließendes Urtheil zu bilden. Ein solches kann nur günstig ausfallen. Was hier ausgestellt war, ließ durchweg Fleiß und Verständnis und große Sauberkeit erkennen, so daß Lehrer und Schüler sich vollen Anspruch auf das ihnen gestern von allen Seiten zu Theil gewordene Lob erworben haben. Auch die Industrie-Ausstellung der Gewerbelehrerin Fr. Frielingsdorf verdient lobhafte Anerkennung. Die verschiedenen Arten der sauber ausgeführten Stickerien, Kloppelei, Hätelei übten namentlich auf die anwesenden Damen große Anziehungskraft aus. Die Schülerausstellung wurde auch in den Nachmittagsstunden gut besucht. Allerdings fehlten diejenigen, welche das meiste Interesse für dieselbe haben sollten, die Lehrlinge der Schüler, die Handwerkermeister überhaupt fast gänzlich. Es ist das um so bedauerlicher, als denselben kaum Gelegenheit geboten werden dürfte, sich in ähnlicher Weise ein Bild von den Fortschritten der Lehrlinge und von den Anforderungen, die heute an diese gestellt werden müssen, zu verschaffen.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** Gestern Abend nach 8 1/2 Uhr ereignete Feuerlärm die Bewohner unserer Stadt. Wie sich bald herausstellte, war der Dachstuhl des Wohnhauses der Höglichen Bäckerei in der Kronprinzenstraße in Brand gerathen. Nur wenige Minuten nach der ersten Meldung war auch schon die städtische Spritze auf der Brandstelle und ging sofort energisch gegen das Feuer vor, das bereits den ganzen Dachstuhl ergriffen hatte. Zum Glück war vor dem Nachbarhaus ein Baugerüst angebracht, das die Führung des Schlauches ungemein erleichterte. Die später eintreffenden Spritzen kamen fast gar nicht in Thätigkeit, da die von der ersten auf den Dachstuhl entsendeten Wasser-massen genügt, um den Brand auf seinen Heerd zu beschränken. Nach mehr als einstündiger angestrengter Arbeit konnte die Feuerwehr wieder abziehen. Der entstandene Schaden ist glücklicherweise nicht bedeutend. Ueber die Entstehung des Feuers verläutet, daß ein im Hause bedienstetes Mädchen unvorsichtig mit Licht umgegangen sein soll. Ob sich dieses Gerücht bestätigt, muß abgewartet werden. Jedenfalls dürfte dieser Vorfall eine erneute Warnung für die Dienstherrschaften sein, ihren Diensthöfen die allergrößte Vorsicht beim Umgehen mit Feuer und Licht wiederholt einzuschärfen und in dieser Beziehung auch eine strenge Kontrolle über die Diensthöfen zu üben. Hier liegt Manches noch im Argen. — Der Wertwürdigkeit halber möge hier noch erwähnt werden, daß eine der im Höglichen Hause bediensteten Mägde erst heute Morgen um 1 Uhr nach Hause zurückkehrte, natürlich in militärischer Begleitung.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** Der heutige Tag hat einer großen Anzahl unserer Bewohner die Unruhen des Wohnungswechsels gebracht. Allem Anschein nach hat der Umzug einen bedeutend größeren Umfang angenommen, als der im November v. J. Allen Denjenigen, die ihr Heim heute wechseln, möchten wir wünschen, daß sie in der neuen Wohnung das finden, was sie in der alten vermisst haben.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** Seit gestern ist im Panorama international in der Oldenburgerstraße Molitkes Belhengebäude ausgestellt. Der Cyclus umfaßt die Aufzählung im Generalstabsgebäude, die Eröffnung des imponanten Lehnganges, die einzelnen Truppenteile vor dem Sarg, dieser selbst, hinter dem Sarge Se. Maj. der Kaiser, Se. Maj. der König von Sachsen, die Gesellschafft, das übrige städtische Gefolge, das spalterbildende Militär, die Ueberführung nach Kreisau die Trauerfeierlichkeiten dort und zum Schluß einige Ansichten des friedlichen Auscultums Kreisau.

**Wilhelmshaven, 1. Mai.** Gestern wurde das erste diesjährige Prämienfesten vom Schießverein abgehalten. Es erhielten folgende Herren Preise: 1. Klein, 2. Bührmann, 3. Niebe









10 Equipagen. 150 edle Pferde.

**18. Stettiner Pferde-Lotterie.**  
Ziehung 9. Mai 1893.  
Hauptgewinne: **150** hoch-edle Pferde  
darunter 2 Vierpänner, und  
dabei 10 gerittene, gefattelte und gezäumte Pferde.  
zusammen **2666** Gewinne im Werthe von **180 000** Mk.  
(11 St. 10 Mk.), Liste u. Porto 30 Pf., Einschreiben  
20 Pf. extra, versendet geg. Nachnahme, Postanweisung  
oder auch gegen Postmarken der Haupt-Collecteur  
hierzu à **1 M.**

**Rob. Th. Schröder, Lübeck.**  
In Wilhelmshaven bei **F. J. Schindler.**

Mit dem heutigen Tage übertrage die bis jetzt von mir be-  
triebene **Bäckerei und Conditorei** an Herrn Bäckmeister  
**Joh. Onnen.**

Derselbe wird das Geschäft in bisheriger Weise fortführen und  
für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte dasselbe auf meinen  
Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**A. Wilken Wwe.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle mich dem geehrten Publikum  
bestens und wird es mein Bestreben sein, bei aufmerksamer Bedienung  
nur gute Waare zu liefern.

Hochachtungsvoll  
**Joh. Onnen,**  
Bäckmeister.

Wilhelmshaven, 30. April 1893.

## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein Biergeschäft  
von **Friedrichstrasse No. 6** nach

**Kaiserstraße Nr. 69.**

Das mir bisher geschenkte Wohlwollen bitte mir auch  
ferner bewahren zu wollen.

Wilhelmshaven, den 29. April 1893.

**G. A. Pilling.**

## Portieren.

- Paar 7,00 Mk.** Quergestreifte Perser-Portiere mit Knüpf-  
frangen, 320 cm lang.
- Paar 10,00 Mk.** Quergestreifte Perser-Portiere mit Knüpf-  
frangen an 3 Seiten, 350 cm lang.
- Paar 13,00 Mk.** Glatte Portiere, Crepe-Gewebe mit  
geschmackvoller Bordüre.
- Paar 16,00 Mk.** Portiere aus schwerem Crepe-Stoff,  
glatter Fond mit Bordüre.

### Hochelegante Portieren

in den neuesten Mustern,  
Paar 18, 20, 22, 25 und 30 Mk.

Jede Portiere ist in den Grundfarben creme, schieferblau,  
bordeaux, kupfer, oliv, blau stets am Lager.

Extrasfarben werden in einigen Tagen beschafft.

Portieren-Stoffe vom Stück.

**Wulf & Francksen.**

Am 29. d. M. s. wohne ich  
**Bismarckstr. Nr. 32.**  
**Frau Hintz.**  
Junge Mädchen, welche gründlich  
das Schneidern erlernen wollen, können  
sich melden bei  
**W. Sondowsky, Schulstr. 30 am Park.**

**Tüchtige Erdarbeiter**  
können sofort gegen hohen Lohn Be-  
schäftigung erhalten bei der Hunte-  
Correction bei Gilssteth im Großherzog-  
thum Oldenburg.  
Emden, im Mai 1893  
**Sabich & Goth.**

## Für Damen!

Sellfarbige Regen-Paletots  
5 1/2 Mark.

Sellfarbige Jacketts  
3 Mark.

Dunkelfarb. Jacketts  
2 Mark.

**B. H. Bührmann.**

Damen-Zug-, Schnür- und  
Knöpffüßel,  
sowie

Promenadenschuhe und  
Chicischuhe  
empfehlen in allen Neuheiten

**Frerichs & Janssen,**  
Roosstraße 108.

## Die beste Pferde-Lotterie

ist die **Neubrandenburger.**  
Ziehung bestimmt am 10. Mai et.  
à **Loos 1 M.** Liste u. Porto 30 Pf.  
Hauptgewinn 1 Equipage mit 4 hoch-  
edlen Pferden; es kommen außerdem  
zur Verloofung 81 edle Reit- und  
Wagenpferde u. s. w.

**Leo Joseph, Neubrandenburg.**  
Ich übernehme den Verkauf d. Gewinne.

Nach Entreffen neuer Sendungen  
habe ich aus meinen Lagerbeständen  
einen Posten farbiger

**Jackets,  
Kragen**

und  
**Capes**

bedeutend unter Preis  
zum Verkauf gestellt. Ebenso eine  
Anzahl

**Kindermäntel**  
die in Sortimenten nicht mehr  
vorhanden. Sämtliche Sachen  
sind ohne Neuheiten dieser Saison.

**Herm. Meinen,**  
93 Roosstr. 93  
Geschäftshaus  
für Damen-Moden.

## Wer versendet Granat

nach **Hamburg?** Offerten sind zu  
richten an  
**P. S. Zimmermann,**  
Hamburg, D. M. 4

In den nächsten Tagen erhalte ich  
mehrere Ladungen **bester schottischer**  
**Stück- u. Aufkohlen**

und gebe ich davon zu außergewöhnlich  
niedrigen Preisen ab. Aufträge hierauf  
nehme gern entgegen.

**B. Wilts.**

## Medicinal-Tokayer.

Absolute Garantie  
für Reinheit und  
Echtheit.  
Unter permanenter  
Controlle hervor-  
ragender Chemiker.

**Méneser Aus-  
bruch,**  
von ärztlichen Auto-  
ritäten für Bleich-  
süchtige, Blutarmer u. Reconalescenten  
bestens empfohlen. Direct bezogen von  
Weinbergbesitzer **Ern. Stein,**  
**Erbd-Bönje bei Zofay.**  
General-Depot bei:

**E. S. Meyer** in Wilhelmshaven  
fernere zu haben bei **P. F. A.  
Schumacher.**

## Molkerei-Genossenschaft

Neuende, e. G. m. u. H.  
Von heute an kostet unsere Vollmilch das Liter 14 Pf.  
**Der Vorstand.**

Billige feste Engros-Preise. Strengste Reellität. Umtausch von  
altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

Reichhaltiges Lager von  
**Juwelen, Gold- u. Silbersachen,**  
sowie  
**Taschenuhren.**  
Fabriklager  
von  
**versilberten Waaren**  
aus der  
Würtbg. Metallwaaren-Fabrik  
Geislingen zu Fabrikpreisen.

**Eigene Werkstatt im Hause**  
für Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten vom einfachsten bis zum  
feinsten Genre.  
Reparaturen und Gravirungen jeder Art finden sofortige Erledigung.  
Vergoldungs- und Versilberungs-Anstalt.

## Sommer-Handschuhe und

**Cravatten**

in denkbar größter Auswahl.  
Stets Eingang erster Neuheiten.

Roosstr. 90. **H. Scherff** Roosstr. 90.

Verdient wird soliden Personen nachgewiesen. Provison, bei  
Tüchtigkeit event. festes Gehalt. Offert. unt. „**Mercurius**“  
postlagerd Hamburg.



**Abgepackte Gardinen,**  
in weiß und creme, Schawl 320 lang, Fenster 2.75, 3.00,  
3.50, 4.00, 4.50, 5.00 Mk.

**Abgepackte Gardinen,**  
365 cm lang, Fenster 5.00, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 18 Mk.

**Gardinen im Stück,**  
in weiß und creme, Meter 35, 45, 55, 70, 90 Pfg.,  
1.10, 1.30, 150 Mk.

**Vitragen für Korridorfenster,**  
75 cm breit, Meter 40, 55, 65, 70, 90 Pfg.

**Tüll-Lambrequins**  
75, 100, 125 Pfg.

**Gardinenhalter,  
Spachtel-Rouleaux,**  
altdeutsche Buzenscheiben-Malerei.  
Rouleaux-Stoffe, Rouleaux-Spitzen  
empfehlen

**Wulf & Francksen.**

**Gesucht**  
konfirmirtes **Stundenmädchen**  
für den Nachmittag.  
Marktstr. 11, part. 1.

**Gesucht**  
ein ordl. sauberes **Mädchen** für die  
Nachmittagsstunden  
Frau **Breitfeld,** Mantuffelstr. 9.



# Ausschank

von echtem

# Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen

nur in

Böke's Restaurant und Burg Hohenzollern.



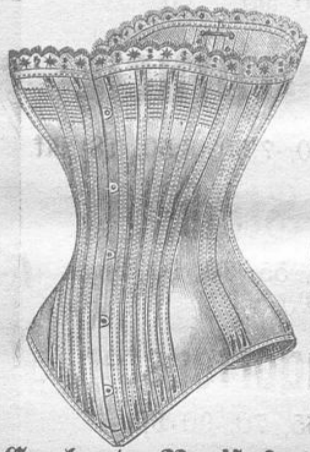
## Hermann Meyer,

Neuheppens Bismarckstr. 6.

### Specialgeschäft

für

Damen- und Mädchen-  
Mäntel.



Mein ältestes und größtes

### Special- Corset-Geschäft

hier am Platze bringe in empfehlende Erinnerung, Fortdauernd Eingang sorgfältig ausgewählter Neuheiten. Wiener und Brüsseler Formen. Nur die vollkommensten und berühmtesten Fabrikate. Aparte Stoffe, Geradhalter, Umstands- und Nährcorsets, prima Kinder- und Backfischcorsets.



Constante Preise!

Fachgemäße Bedienung!

Reservirte Geschäftsräume!

Roonstraße 90.

## H. Scherff

Roonstraße 90.

### Feine, abgepaßte Tüllgardinen

creme, per Fach 3,00 Mt.

B. H. Bührmann.

Verlege meine Wohnung von Roon-

straße 80 nach  
Roonstraße Nr. 75

(Großes Haus),  
H. Peters,  
Schuhmacher.



### Geschäfts-Verlegung.

Verlege am heutigen Tage meine Wagenbauerei von der Augustenstraße nach

Ecke der Ulmen- und Friederikenstraße

(Stadttheil Neuheppens), und bitte daher meine werthe Kundschaft, das mir bisher bewiesene Wohlwollen mir auch dahin übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

J. C. Folkerts, Wagenbauer.

Wilhelmshaven, den 28. April 1893.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16).

Schwarze  
Promenadenmäntel  
von feinen Stoffen, in schönen Facons  
und sehr großer Auswahl zu besonders  
billigen Preisen.  
B. H. Bührmann,  
Wilhelmshaven.

Einzigste billige Bezugs-  
quelle, in der wirklich täg-  
lich Parthiewaaren unter  
Preis abgegeben werden.

Aus Weisenfels sind einge-  
troffen:

16 Kisten  
Schuhwaaren.

Herren- und  
Damen-Stiefeletten,  
Herren-Lastingschuhe,  
Knopfstiefel,  
Hauschuhe,  
Promenadenschuhe,  
Schäftstiefel

mit und ohne Doppelsohlen, sodas  
jezt in allen Sachen ein über-  
fülltes Lager vorhanden ist.  
Es bietet sich jezt für meine ge-  
ehrte Kundschaft eine Gelegenheit,  
für wenig Geld gute Schuhwaaren  
zu kaufen, wie noch nie.

Eli Frank,  
Parthiewaarenbazar,  
Wilhelmshaven,  
Göterstraße 15.

Baumwollen Strickgarn  
pro Pfund 80 Pfg.  
B. H. Bührmann.

Park-Restaurant  
bleibt wegen Renovirung  
bis zum 7. d. Mts.  
geschlossen.

Bestes deutsches  
Maschinengarn

tausend Fds.-Nollen 25 Pfg.  
B. H. Bührmann.

## Panorama

International.

Oldenburgerstr. 16, part.

Diese Woche:

**Berlin**

Feldmarschall Graf v. Moltke's  
Seidenbegängniß.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Gebühret von 10 Uhr Morgens bis  
10 Uhr Abends.



Wilhelmshav. Schützenverein.

Dienstag, den 2. Mai,

Abends 7 1/2 Uhr,

im Schützenhof

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

Gebung der Beitrüge,  
Aufnahme neuer Mitglieder,  
Einweihungsfester des Concert-Gartens,  
Verschiedenes.

Der Vorstand.



Wilhelmsh.  
Kegelclub.

Heute Abend:

**Kegeln**

bei Rathmann.

Der Präses.

Gustav-Adolf-Frauenverein.

Die nächste Versammlung wird  
auf Dienstag, den 9. Mai,  
verschoben.



Wilhelmshav.  
Schiess-  
Verein.

Die Verpachtung der Budenplätze  
zum diesjährigen Schießfest findet am  
4. Mai d. Js.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
statt. Der Spielplatz befindet sich wie  
bisher im Stadttheil Esch.

Der Vorstand.

## Wolfs Restaurant.

Wittwoch:

Großes Militär-Concert.

Entree frei.

### Dankfagung.

Für die Beweise herzlicher Theil-  
nahme an unserer Silberhochzeit, sowie  
für die vielen Geschenke und Gra-  
tulationen aus Nah und Fern sagen  
wir hiermit unsern innigsten Dank.  
Ehlerste, 28. April 1893.

E. F. Irps u. Frau.

Buxkin-

Herren-Anzüge

feine, hellfarbige Phantasiemuster, per  
Anzug 18 Mt.

B. H. Bührmann.

Bettstellen,

Kleider- und Küchenschränke em-  
pfehlen zu billigen Preisen

A. C. Ahrends, Neuestr. 5.

### Codes-Anzeige.

Gestern Morgen 11 Uhr ver-  
schied nach zmonatlicher Krankheit  
unsere liebe Mutter, Schwieger-  
und Großmutter

Frau Marie Ritter, geb. Klein,  
was wir hiermit unseren lieben  
Verwandten, Freunden und Be-  
kanten zur Anzeig bringten.

Wilhelmshaven, d. 1. Mai 1893.

Die tiefbetrübt Kinder.

Die Beerdigung findet Donners-  
tag 3 Uhr vom Sterbehause,  
Düsterstraße 21, aus statt.